



Der Tyrann des Hauses

In manchem nüchternen Tatsachemenschen läßt sie erst auf dürrstem Boden Phantasieblüten aufsprießen, die sich im Alltage niemals entfaltet hätten. Viele Denker, wenn nicht die meisten, erreichen im Bett die letzte Konzentration. Von dem berühmten amerikanischen Humoristen Mark Twain wird überliefert, er hätte nur im Bette geschrieben und in dieser Sonderwelt die besten Einfälle gehabt. Sicher ersetzt manchem Künstler und Gelehrten die Flucht ins Bett die Reise in südlichere Gegenden. Das Bett als Vermittler tropischer Empfindungen . . . welcher mitteleuropäische Eisblock hätte davon noch keinen Gebrauch gemacht? Also dürfte die Feststellung, das Bett sei nicht nur Schlafgelegenheit, sondern eine Zufluchtstätte für den

Tages zu überdenken und Ausschau in die nächsten zu halten . . . ein buen retiro, letzte Zurückgezogenheit, nachdem ihn der kräftezehrende Zivilisationsbetrieb ausgespien hat. Der Büßer früherer Zeiten suchte die Wüste auf, um in sich zu gehen. Für den Zeitgenossen liegt zwischen letzter Wachheit und erstem Schlaf die Möglichkeit, in gedrängter Kürze, dem Zeittempo entsprechend, sich einige Minuten im Effekt ähnlichen Einsiedlertums zu verschaffen. Wenn ihm daran liegen sollte!

★

Die Bettwärme ist die Mutter nicht weniger großartiger Ideen und lebensverändernder Pläne.



Das erste Bett

geplagten Zeitgenossen, durchaus ihre Berechtigung haben.

★

Um für dieses Thema Nützliches zu erfahren, interviewte ich einen entfernten Bekannten, Herrn Grünfarn, der so normal durch das Leben schlendert, wie es sich das Bürgerliche Gesetzbuch nur



Mady Christians nach einer Filmpremierre